



Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität / Juli 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Umsetzungsarbeiten in beiden Teilen des Förderprogramms Interprofessionalität schreiten erfreulich voran. Hier das Wichtigste in Kürze:

Programmteil «Dokumentation von Modellen guter Praxis»:

- **Zweite Broschüre: «Interprofessionalität im Gesundheitswesen – Beispiele aus der Bildung und Lehre»**

Aufgrund der positiven Rückmeldungen zur 2018 veröffentlichten [Broschüre mit Beispielen aus der Berufspraxis](#) haben wir uns entschlossen, eine zweite Broschüre zu publizieren – diesmal mit guten interprofessionellen Beispielen aus der Bildung und Lehre.

Die Broschüre wird wiederum von Interface (Text) und telek.grafik (grafische Gestaltung) in enger Zusammenarbeit mit dem BAG erarbeitet und voraussichtlich Ende November 2019 auf Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung stehen.

Die letztjährige Broschüre kann weiterhin kostenlos bezogen werden unter www.bundespublikationen.admin.ch (BBL-Bestellnummer: 316.601.d).

- **Modellverzeichnis: Nehmen Sie sich bitte die Zeit, um Ihr Modell schnell und unkompliziert online einzugeben!**

Das im letzten Jahr aufgeschaltete [Online-Modellverzeichnis](#) wächst! Es enthält bis dato fast 40 Einträge aus allen Landesteilen.

Haben Sie ebenfalls ein Projekt oder Modell, welches für andere interessant sein könnte und welches Sie schweizweit besser bekannt machen möchten? Dann erfassen Sie es noch heute unter [Erfassung Modelle guter Praxis im Bereich der Interprofessionalität](#).

Das BAG übernimmt die Übersetzung ins Französische und ins Englische.

Programmteil «Forschung»:

Lancierung von zwei neuen Forschungsprojekten im Juni 2019

Im Bereich der Forschung wurden zwei weitere Mandate zu folgenden Themen vergeben:

- **Psychische Versorgungspfade von Kindern und Jugendlichen:** Dieses Mandat geht der Frage nach, wo es bei der psychischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen konkret zu Engpässen kommt und wie dies optimiert werden könnte. Hintergrund dieses Mandats ist die Tatsache, dass es bei Kindern und Jugendlichen in der psychischen Versorgung oft zu längeren Wartezeiten kommt. Das Mandat wird vom schulpsychologischen Dienst Basel unter der Leitung von Dr. Karin Keller durchgeführt.
- **Schnittstellen in komplexen Situationen:** Dieses Mandat untersucht, wie Schnittstellen in verschiedenen komplexen Versorgungspfaden derzeit gehandhabt werden. Wo und aus welchen Gründen entstehen Probleme und welcher Beitrag kann interprofessionelle Zusammenarbeit zum

Schnittstellenmanagement leisten? Auf solche und weitere Fragen soll die Studie eine Antwort finden. Das Mandat wird von der Berner Fachhochschule Gesundheit unter der Leitung von Dr. Kai-Uwe Schmitt durchgeführt.

Einen Überblick der laufenden Forschungsprojekte finden Sie auf folgender Webseite: [Kurzbeschriebe der Forschungsprojekte und weitere Informationen](#). Die Webseite wird laufend mit neuen Kurzbeschrieben aktualisiert.

Freundliche Grüsse

Cinzia Zeltner

Koordinatorin Förderprogramm Interprofessionalität

Sie erhalten dieses E-Mail, da Sie auf der Verteilerliste des Newsletters «Förderprogramm Interprofessionalität» aufgeführt sind. Der Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität informiert periodisch über aktuelle Projekte, Publikationen und Veranstaltungen des Förderprogramms Interprofessionalität im Gesundheitswesen. Der nächste Newsletter wird voraussichtlich im Herbst 2019 verschickt. Alle Ausgaben werden auch auf unserer Webseite ([Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität](#)) publiziert. Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie uns bitte ein Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an interprofessionalitaet@bag.admin.ch.